



# **WAREMA Kassetten-Markise**

## **Typ 550**

### **Bedienungs- und Wartungsanleitung**

Zur Weitergabe an die Benutzer

## 1 Einleitung

### 1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungs-pflicht.



Warnhinweise sind mit diesen Symbolen in der Anleitung gekennzeichnet.



- Lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor der Montage durch.
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise immer!
- Beachten Sie alle Sicherheits-, Montage- und Einstellhinweise.

### 1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

#### Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an den eingewiesenen Benutzer.

#### Inhalt

Die vorliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise zum Betrieb und zur Wartung. Sie beschreibt die Bedienung der WAREMA Kassetten-Markise mit Kurbel- und Motorbedienung. Abweichende Antriebe bzw. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

#### Zulässige Tätigkeiten

Außer den in der vorliegenden Anleitung zum Produkt beschriebenen Tätigkeiten dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden. Treten am Produkt Störungen auf, finden Sie in der Anleitung mögliche Ursachen und der Behebung. Verständigen Sie ggf. Ihren WAREMA-Fachbetrieb. Nur Störungen ohne besonderen Hinweis dürfen selbst beseitigt werden.

### 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes

Die Kassetten-Markise Typ 550 ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (z. B. Einsatz als sommerlicher Wärme- und Blendschutz) verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung (z. B. als Regenschutz oder Montage an Wohnwagen) kann es zur Produktschädigung oder zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Zusätzliche Belastungen der Kassetten-Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zur Beschädigung oder zum Absturz des Produktes führen und sind daher nicht zulässig.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der Pflege- und Wartungsbedingungen.

### 1.4 CE-Konformität

Das Produkt ist CE-geprüft und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien.

Die CE-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechende Erklärung ist bei WAREMA hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und eine gefahrlose Montage und Inbetriebnahme sicherzustellen, müssen Sie als Monteur die Montageanleitung beachten!

### 1.5 Symbol- und Zeichen-Erklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/ Erläuterung
	<b>GEFAHR</b> kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	<b>VORSICHT</b> kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen
	<b>Hinweis</b> auf wichtige Informationen zum Vorgehen und Inhalt der vorliegenden Anleitung
	Tätigkeit/ Arbeitsgang

## 2 Informationen zum Produkt

### 2.1 Teilebezeichnung

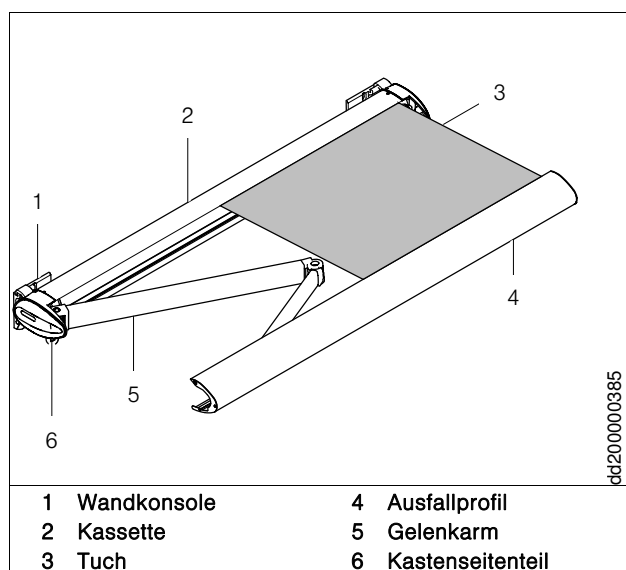


Abb. 1: Übersicht Kassetten-Markise Typ 550

### 2.2 Technische Daten/ Zubehör

Parameter	Wert
max. Breite	4500 mm
max. Ausfall	2500 mm
Gewicht Markisentuch	300 g/m <sup>2</sup>
Gewicht Anlage	ca. 14 kg/m

Tab. 1: Abmessungen und Gewichtangaben

#### Zusätzlich für Elektroantrieb

Parameter	Wert
Nenndrehmoment	8 bis 25 Nm
Umdrehungen	17 U/min
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	0,45 bis 1,0 A
Leistungsaufnahme	90 bis 200 W
Schutzklasse Motor	IP 44
Kurzzeit Betrieb	ca. 4 Minuten

Tab. 2: Angaben für Elektroantrieb

### 2.3 Kennzeichnung des Produkts

Das Produkt hat ein CE-Kennzeichen. Der WAREMA Kassetten-Markise liegt ein Garantiezertifikat bei, welches das Produkt eindeutig kennzeichnet.

### 2.4 Regenklasse

Die Kassetten-Markise Typ 550 erfüllt die Regenklasse 2 ab einem Neigungswinkel von 25°. Regenklasse 2 entspricht einer Niederschlagsmenge von 56 l/m<sup>2</sup> in der Stunde.

### 2.5 CE-Konformität



**Name:** WAREMA Renkhoff GmbH  
**Jahr der Konformitätserklärung:** 2006  
**Anschrift:** Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2  
 97828 Markttheidenfeld  
 Deutschland  
**Norm:** DIN EN 13561  
**Produkt:** Markise

**Bestimmungsgemäße Verwendung:** für die Anbringung im Außenbereich  
**Windklasse<sup>1</sup>:** 2<sup>2</sup>  
**Lärmemissionspegel<sup>3</sup>:** < 70dB (A)

<sup>1</sup> Die Markise erfüllt die Anforderungen der aufgeführten Windklasse. Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderung nur, wenn

- die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl der Konsolen montiert ist
- und

- die Markise unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
- und

- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

Im Konsolenplaner ist abhängig von Untergrund, Type, Anlagengröße (Breite und Ausfall) und Ausführung (z. B. Volant-Rollo) die maximal erreichbare Windklasse für die montierte Markise angegeben.

<sup>2</sup> Die Windklasse 2 (Beaufort 5) entspricht 10,4 m/s und ist definiert als frischer Wind bzw. frische Brise, d. h. kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen.

<sup>3</sup> Bei der Standardmontage der Kassetten-Markise auf dem Prüfstand liegt der Lärmemissionspegel <70 dB(A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.

## 3 Bedienung



Die Markise kann **optional** mit Zusatzfunktionen (z. B. Heizstrahler oder Lichtschiene) ausgestattet sein.

**Lesen** und **beachten** Sie die **separaten Anleitungen** und die darin **enthaltenen Sicherheitshinweise** für diese Produkte, **bevor** Sie die Markise bedienen.

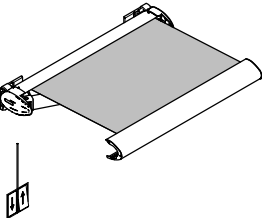
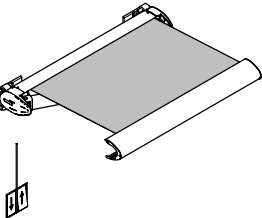

### HINWEIS

In der Fahrbewegung der Markise besteht die Möglichkeit, dass das Tuch auf den Gelenkarmen aufliegt. Dies führt zu keiner Beeinträchtigung der Funktion.

### HINWEIS

Der unrunde Lauf der Welle ist technisch bedingt und führt zu keiner Beeinträchtigung der Funktion.

### 3.1 Elektromotor

Ausfahren/ Einfahren mit Dreh- oder Tastschalter	Ausfahren/ Einfahren mit Rastschalter
 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Taste (AUF) oder Taste (AB) drücken und halten</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schaltknebel nach Links oder Rechts drehen und halten!</li> </ul> <p>Markise bewegt sich in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste oder Schaltknebels stoppt die Markise.</p> <p>Sie können die Markise an jeder beliebigen Position stoppen. Der Endanschlag der Markise ist in beide Fahrrichtungen begrenzt, d. h. die Markise stoppt an diesem Punkt automatisch.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Taste (AUF) oder Taste (AB) drücken</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schaltknebel nach Links oder Rechts drehen!</li> </ul> <p>Markise bewegt sich in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste bzw. der Taste für die Gegenrichtung oder Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt die Markise.</p> <p>Sie können die Markise an jeder beliebigen Position stoppen. Der Endanschlag der Markise ist in beide Fahrrichtungen begrenzt, d. h. die Markise stoppt an diesem Punkt automatisch.</p>
Ausfahren/ Einfahren mit Automatiksteuerung	Hinweis zur Motorlaufzeit
<p>Die Bedienung entnehmen Sie der separaten Anleitung. Zum optimalen Ansteuern der Markise steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an <b>Sonnenschutzsteuerungen</b> zur Auswahl. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachbetrieb.</p> <p> <b>VORSICHT</b> Produktbeschädigung!</p> <p>Die Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall oder Defekte).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Automatiksteuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!</li> </ul>	<p>Die eingesetzten Motore sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 – 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.</p>

### 3.2 Kurbel (Handkurbel)

#### ☞ HINWEIS

Ein zu großes Abknicken der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

#### ☞ HINWEIS

- ▶ Linksbedienung = Drehen gegen den Uhrzeigersinn
- ▶ Rechtsbedienung = Drehen im Uhrzeigersinn



#### VORSICHT

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Bedienung.

- Drehbewegung der Kurbel **vor** dem vollständigen Ausfahren bzw. Einfahren verlangsamen!
- Drehbewegung stoppen, sobald ein Widerstand zu spüren ist!

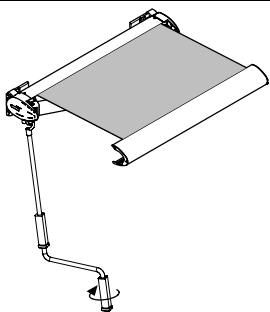


#### VORSICHT

Funktionsstörung durch Falschbedienung.

- Kurbel bei vollständig ausgefahrener Markise nicht weiterdrehen! Getriebe hat **keinen** Anschlag, d. h. beim Weiterdrehen wickelt der Stoff linksherum auf.
- Kurbel bei vollständig eingefahrener Markise nicht weiterdrehen!

#### Ausfahren/ Einfahren mit Kurbel



- Handkurbel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die **Drehrichtung** für die Einfahrrichtung beachten (siehe HINWEIS)!

Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung. Das Produkt kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

#### ☞ HINWEIS


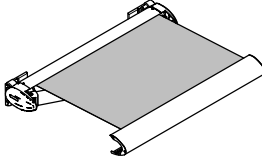




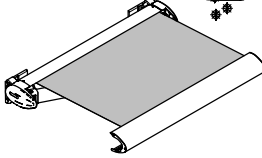

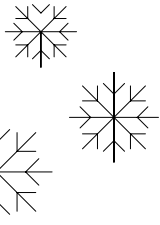
Maximale Tuchspannung einstellen:

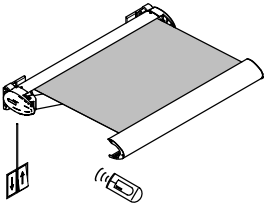
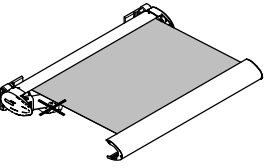
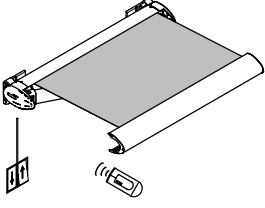
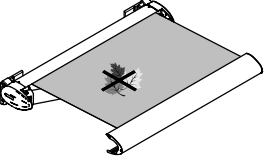
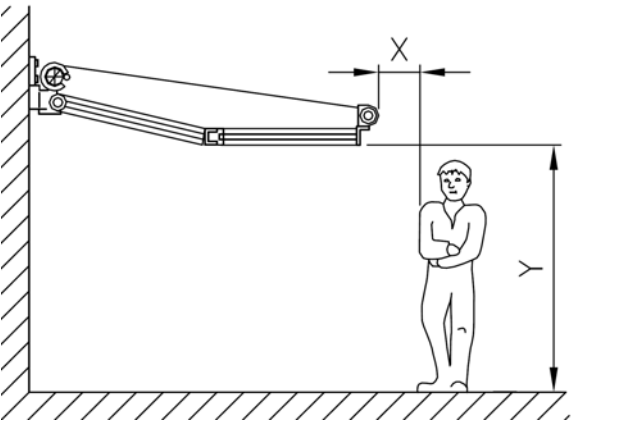
Markise ausfahren, bis Stoff beinahe auf Gelenkarmen aufliegt. Anschließend Markise solange einfahren (mindestens 2 Kurbelumdrehungen), bis Naht im Bereich der Tuchwelle verdeckt ist.

## 4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur dem Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch dem Schutz des Produktes. **Lesen** Sie sich die folgenden Punkte sorgfältig durch.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Anleitung bzw. Sicherheitshinweise entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird **keine** Haftung übernommen!

Markisenbedienung bei Sturm	Markisenbedienung bei Nässe
 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Markise bei Überschreitung der Windklasse einfahren!</li> </ul> <p>In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall wird eine Notstromversorgung empfohlen.</p> 	 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Markise bei Regen einfahren bzw. nicht ausfahren!</li> <li>■ Feuchte Behänge zum Trocknen ausfahren!</li> </ul> <p>Ist die <b>Neigung</b> der Markise <b>geringer als 25°</b>, so darf diese im <b>Regen nicht ausgefahren</b> sein. Es besteht die Gefahr von Wassersackbildungen im Markisentuch. Dadurch kann die Markise beschädigt und Menschen können gefährdet werden.</p> <p>Kleinere Mengen Wasser können unter Umständen in die Kassette eindringen. Dies führt jedoch zu keiner Beeinträchtigung der Markise.</p> <p> <b>VORSICHT</b> Produktbeschädigung!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Markisentuch vor Nässe schützen! Feuchtigkeit verstärkt die Falten- und Wabenbildung.</li> </ul>
Markisenbedienung bei Kälte	Vorgehen im Winter
<p> <b>VORSICHT</b> Produktbeschädigung!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Schneefall, Vereisung oder Frostgefahr Markise nicht aus- bzw. einfahren!</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Markise ist nicht für Schneelast ausgelegt und kann anfrieren!</li> <li>■ Gewaltsame Betätigung vermeiden!</li> </ul> <p>Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.</p> 	<p> <b>VORSICHT</b> Produktbeschädigung!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Automatiksteuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Markise <b>kann</b> anfrieren. Automatik abschalten!</li> </ul>

<p><b>Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kinder <b>nicht</b> mit dem Bedienelement - z. B. Funkhandsender – spielen lassen!</li> <li>■ Funkhandsender von Kindern fernhalten!</li> </ul>	<p><b>Quetschgefahr</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beim Ein- oder Ausfahren der Markise nicht in bewegliche Teile, z. B. Gelenkarme oder Ausfallprofil und Tuchwelle bzw. Kassette, greifen!</li> </ul>
<p><b>Markisenbedienung Allgemein</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Markise nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!</li> <li>■ Bei Beschädigung die Bedienung sofort beenden und Ihren Fachbetrieb informieren!</li> </ul>	<p><b>Laub und Fremdkörper</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Laub und sonstige Fremdkörper sofort aus dem Kasten und vom Markisentuch entfernen!</li> </ul> <p>Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.</p>
<p><b>Ausfahrbereich der Markise</b></p>	
	<p>Der <b>Ausfahrbereich</b> der <b>Markise</b> ist von festen und beweglichen Hindernissen <b>frei zu halten</b>.</p> <p>Der <b>Mindestabstand X</b> zwischen ausfahrendem Ausfallprofil und feststehenden bzw. beweglichen Gegenstand muss <b>40 cm</b> betragen. Die <b>Mindestdurchgangshöhe Y</b> zwischen Ausfallprofil und Fußboden muss <b>180 cm</b> betragen.</p> <p>Sollten diese Angaben nicht eingehalten werden können, so müssen bauseits geeignete Sicherungsmaßnahmen (z. B. Abschirmung, Bedienelement im Sichtbereich der Markise oder Bedienung mit Tastschalter) ergriffen werden.</p>

## 5 Pflege und Wartung

### 5.1 Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihrer Markise von ausschlaggebender Bedeutung.



#### GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Bedienung der Markise außerhalb des Blickfeldes.

- Markise von der Automatik und/oder dem Strom trennen!



#### HINWEIS

Die Bewegung der Markise ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe – z. B. Fensterreinigung – zu verhindern.



Markise vom Strom trennen.



#### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch statische Aufladung.

Bei Berührung von Personen oder Gegenständen kann es durch evtl. aufgeladenen Stoff zu einer elektrostatischen Entladung kommen.

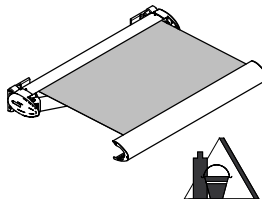


#### GEFAHR

Verletzungs- und Absturzgefahr!

- Keine Aufstiegshilfen an die Markise lehnen!

### 5.2 Reinigung der Markise



Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche der Markise **regelmäßig** - jedoch mindestens einmal pro Jahr - zu reinigen.



#### VORSICHT

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- **Keine** Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden!
- **Nicht** am Produkt oder an Teilen des Produktes festhalten!

- Markise regelmäßig reinigen. Beachten Sie das in nachfolgender Tabelle aufgeführte Vorgehen!
- Entfernen Sie sofort Laub und sonstige Fremdkörper vom Tuch und aus dem Kasten!
- Bedienorgane und Stoff auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen!
- Montageuntergrund auf Beschädigung kontrollieren!
- Funktionskontrolle mit der Markise durchführen. Produkt über den gesamten Verfahrbereich beobachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten!
- Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen!

#### Vorgehen beim Reinigen



Behang mit Feinwaschmittellauge (Wasser max. 30°C) reinigen.



Zur Reinigung der Oberflächen geeignete Reiniger verwenden.



Staub oder Verschmutzungen vom Behang und aus den Führungsschienen entfernen.



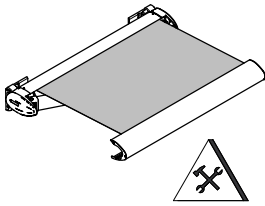
Verschmutzungen mit farblosem Radiergummi vom Behang entfernen.



Behang abbürsten (nur für Polyesterstoffe mit Beschichtung).



### 5.3 Wartung der Markise



Die Markise **muss** regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden.

Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen **nur** von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

Wir empfehlen Ihnen mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.



#### GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung

- Überprüfen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen, z. B. am Motor-Kabel!
- Markisen, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden!
- Markise auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen am Motorkabel und auf Standfestigkeit überprüfen!
- Funktionsprüfung durchführen und die Abschaltpunkte der Markise überprüfen!
- Freilauf der Mittelgelenke im Gelenkarm prüfen. Ggf. Höhe einstellen (siehe Punkt in der Montageanleitung)!

#### HINWEIS

Das Einstellen der Höhe ist in der Montageanleitung beschrieben. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der Wartung beim Hersteller anzufordern.

- Überprüfen Sie die Konsolenbefestigung auf festen Sitz (Konsole muss spaltlos am Montageuntergrund anliegen)!
- Bei Anlagen mit Funkfernbedienungen muss die Batterie gewechselt werden!

## 6 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

#### Verschleißteile sind

- ▶ Getriebe
- ▶ Kurbel, Kurbelstange
- ▶ Getriebe-Öse
- ▶ Volant

### 6.1 Wissenswertes über Markisenstoffe

Technische Gewebe können in der Produktion und Konfektion Merkmale aufweisen, die für den Endnutzer als „Mängel“ erscheinen. Nachfolgend beschriebene Schönheitsfehler haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit des Markisenstoffes:

#### Knitterfalten

Beim Zuschneiden, Vernähen und Aufziehen des Stoffes auf das Markisengestell kann der Stoff geknickt werden. Es ergibt sich eine Pigmentverschiebung. Gegen das Licht betrachtet entsteht der Eindruck, als wären Schmutzstreifen vorhanden.

#### Wickelfalten, Welligkeit

Beim Auf- und Abrollen des Stoffes auf der Welle wird im Bereich der Naht der Stoff mehr gespannt, als zwischen den Nähten. Die ungleichmäßige Stoffstärke verursacht Wellen, die sich in den Stoff „eingraben“. Die Wellen sind im ausgefahrenen Zustand sichtbar.

#### Sonstiges

Beim Ausspinnen der Garne, beim Zetteln in der Weberei und beim Weben selbst wird nur unter Spannung gearbeitet. Das Garn kann reißen. Dies führt zu Knotstellen. Ungleichmäßige Fadenstärken werden im Tuch als Lichtpunkt oder Noppe wahrgenommen.

### 7 Ersatzteile/ Reparatur



#### **VORSICHT**

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Reparatur.

- Reparatur **nur** von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Um die Funktion Ihrer Markise auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original WAREMA Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

### 8 Demontage/ Entsorgung



#### **VORSICHT**

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Demontage.

- Demontage **nur** von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Die De- und Neumontage des Produktes **muss** durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der De- oder Neu-Montage beim Hersteller anfordern.

Entsorgen Sie das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

## 9 Problembehebung



### VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch Beseitigung von Problemen.

- Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden.
- Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	▶ Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektro-Fachmann)
	▶ Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	▶ Strom liegt nicht an	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektro-Fachmann)
	▶ übergeordneter Steuerbefehl steht an	Aus-/ Einschaltverzögerung abwarten
Ausfallprofil fährt nicht in die gewünschte Endposition	▶ Endlagen am Motors verstellt	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
Stoff wickelt schräg	▶ Gelenkarme fahren unterschiedlich ein	Ausfallprofil ganz ausfahren. Stoff auf der Welle verschieben (in Richtung des zuerst ausfahrenden Armes)
Kassette schließt nicht sauber	▶ Ausfallprofilneigung nicht korrekt eingestellt	Nachregulierung der Profilneigung (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Konsolen nicht ausgerichtet (unebener Montageuntergrund)	Konsolen ausrichten (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Konsolenposition nicht korrekt	Konsolenposition prüfen, ggf. korrigieren (nur durch Fachbetrieb)
Ausfallprofil fährt schräg	▶ Konsolen nicht ausgerichtet (unebener Montageuntergrund)	Konsolen ausrichten (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Konsolenposition nicht korrekt	Konsolenposition prüfen, ggf. korrigieren (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Neigungswinkel der Gelenkarme unterschiedlich eingestellt	Neigungswinkel neu justieren (nur durch Fachbetrieb)
Mittelgelenke im eingefahrenen Zustand unterschiedlich hoch (Versatz von 15 mm ist zulässig)	▶ Bolzen verstellt	Höhe der Mittelgelenke nachstellen (nur durch Fachbetrieb)
Knickkurbel lässt sich nicht drehen	▶ Getriebe defekt	Getriebe auswechseln (nur durch Fachbetrieb)

Tab. 3: Übersicht möglicher Probleme

---

Diese technische Unterlage enthält urheberrechtlich geschützte  
Eigeninformationen. Alle Rechte sind vorbehalten.

Änderungen in dieser Unterlage sowie technische Änderungen  
sind vorbehalten. Alle aufgeführten Marken oder Produktnamen  
sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jewei-  
ligen Inhaber.

Text- und Grafikteil dieser Unterlage wurden mit besonderer  
Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Feh-  
ler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen  
werden.

Firmenstempel